

Protokoll zur
164. ORDENTLICHEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
des Kunstvereins Konstanz e.V.
am Montag, 09. Mai 2022, 19:00 Uhr
im großen Saal des Kunstvereins Konstanz,
Wessenbergstraße 39/41, Konstanz

Anwesend 41 Teilnehmer, davon 1 Gast
Hiervon Vorstandsmitglieder: Michael Günther (MG), Dr. Johannes Schaller (JS), Anna-Maria Lacher-Rapp (ML), Dr. Dolores Claros – Salinas (DCS), Dr. Peter Gerking (PG), Fery Müller (FM), Norbert P.K. Müller (NM), Dr. Susan Rößner

Entschuldigt Dorothea Cremer-Schacht (DCSCH), Christiane Schmidt-Neubig (CSN)

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung
2. Geschäftsbericht des Vorsitzenden; Diskussion
3. Kassenbericht des Schatzmeisters, Bericht der Kassenprüferin; Diskussion
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
5. Satzungsgemäße Neuwahlen zum Vorstand, Wahl der Kassenprüferin
6. Unjurierte Jahresausstellung der Mitglieder
Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge für das diesjährige Thema.
7. Verschiedenes
8. Vortrag „Farbe - Raum - Bild. Wie Bilder von Räumen täuschen.“
Eine Befragung des Wahrheitscharakters von fotografischen Bildern durch den Konstanzer Fotografen Guido Kasper.
Anhand seiner Fotografien von Harald F. Müllers Farb-Intervention im Gästehaus der Kartause Ittingen erläutert Guido Kasper den Hintergrund und die Methodik seiner fotografischen Arbeitsweise.

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Begrüßung der Anwesenden durch den 1. Vorsitzenden Michael Günther; er gibt seiner Freude Ausdruck, die JHV wieder in den eigenen Räumen, in der eindrucklichen Atmosphäre der Ausstellung „Traces“ von Nikola Irmer abhalten zu können, bittet aber darum, einen Mund- und Nasenschutz im allgemeinen Interesse während der Veranstaltung zu tragen. Er lädt statt des sonst üblichen geselligen Beisammenseins mit Umtrunk zu einem Treffen nach der Veranstaltung im Cafe Wessenberg ein, dort seien Plätze reserviert. Die Einladung zur heutigen Jahreshauptversammlung sei mit der Tagesordnung satzungsgemäß und rechtzeitig am 19. April 2022 an alle Mitglieder versandt und auf die Homepage gestellt worden.

Anträge, Wünsche und Anregungen zur Tagesordnung:

09.04. – 19.07.21 **Gegenwartskunst als Vereinsarbeit**
Ein Seminar an der Universität Konstanz
in Kooperation mit dem Kunstverein Konstanz
Teilnehmer: 16

Das Ergebnis des Seminars wurde in der letzten JHV von Prof. Albert Kümmel-Schnur und seinen Studierenden vorgestellt, der schriftliche Bericht ist auf unserer Webseite eingestellt – Sie finden ihn im Archiv des letzten Jahres.

„Kultur verliert durch Corona“

stellte die FAZ am 8.Juni letzten Jahres fest, und fuhr fort: „Die Corona-Pandemie hat den Kultursektor in Deutschland z.T. um 17 Jahre zurückgeworfen.“

Grund genug für den Vorstand, sich Gedanken zu machen, wie man damit umgehen kann. Das Ergebnis war unsere Sonderausstellung „**Kunst sichtbar jetzt**“ im Richental- Saal.

16 Künstler:innen, die mit der Region ebenso verbunden sind wie mit den Aktivitäten des Konstanzer Kunstvereins, zeigten auf je 3 Stellwänden für zwei Wochen Ihre Arbeiten, vom

19.06. – 04.07.21 Besucherzahl: 391

Ausstellungsleitung: Marie Lacher-Rapp, Dolores Claros-Salinas,
Fery Müller und Michael Günther

Während der Öffnungszeiten standen alle Vorstandsmitglieder des Kunstvereins Konstanz im Wechsel für Fragen zur Verfügung, das Ziel war – Kunstvereins- untypisch – der Verkauf.

Verkäufe	8 Arbeiten, Gesamterlös:	7.720,00 €
	Anteil Kunstverein:	2.316,00 €

Der Anteil des Kunstvereins sollte zur Förderung anderer Künstler an den „Standortfaktor K“ gehen, dieser hatte sich aber nach kurzer Aktivität bereits aufgelöst. Die Mittel werden wir nun für ein anderes, bisher noch nicht bestimmtes Projekt verwenden.

An der Vernissage seiner Ausstellung „**Orakel**“ anlässlich seines 80sten Geburtstages konnte **Johannes Dörflinger** leider krankheitsbedingt selbst nicht teilnehmen. Aber dank der Unterstützung von Claudia Hofmann, der Stiftungsratspräsidentin der J.Dörflinger- Stiftung, konnten wir die Ausstellung ausrichten.

24.07. – 19.09.21 Besucherzahl: 1.190
Kuratiert von: Dolores Claros-Salinas, Michael Günther

19.09.21 Konzert im Kunstverein
Chloé Lévy (Sopran) und Marcus Hagemann (Violoncello)
Besucherzahl: 58

4 öffentl. Führungen	Besucherzahl: 49	
Verkäufe	1 Arbeit, Gesamterlös:	1.200,00 €
	Anteil Kunstverein:	336,45 €

Vom

02.10. – 28.11.21

präsentierten wir die zarten, beinahe transparenten Ölbilder und Zeichnungen der gebürtigen Chinesin **Luo Mingjun**, eine Grenzgängerin zwischen

fernöstlichen Maltraditionen und der Bildsprache westlicher Gegenwartskunst, die seit über 20 Jahren in Biel/Schweiz lebt.

„**Border**“

Besucherzahl 1.488

Kuratiert von: Dolores Claros-Salinas, Michael

Günther

14.11.21

Neue Musik im Kunstverein **Strukturen II**

Circolo Quartett der Südwestdeutschen Philharmonie
Konstanz

Besucherzahl: 67

4 öffentl. Führungen

Besucherzahl: 33

19.11.21

Zusatzführung Schulklasse

Besucherzahl: 10

Verkäufe

1 Arbeit, Gesamterlös:

380,00 €

Anteil Kunstverein:

106,54 €

Ein Jahr später – wie bereits erwähnt - folgte die

Jurierte Jahresausstellung der Mitglieder „In Serie“

11.12.21 – 06.02.22

Besucherzahl 2021: 357 (gesamte Ausstellung:
1.140)

Kuratiert von: Fery Müller, unterstützt von
Susan Rösner und Norbert Müller

18.12.21

Filmpremiere & Künstler*Innengespräch

„After Dadaism, Fluxism, Mailism comes Tourism“

Der Dokumentarfilm einer Forschungsarbeit zu
H.-R. Fricker musste leider abgesagt werden

Ausstellungsbesucherzahl

2021

4.719 (fast 5 Mon. geschl.)

2020

4.734 (fast 3 Mon. geschl.)

2019

13.478

Angebotenes Reiseprogramm

14.08.21

Kunstoffahrt Aarau

Teilnehmerzahl: 50

Am Samstag dem 14. August besichtigten wir mit 50 Teilnehmern das Kunsthhaus Aarau und hatten Gelegenheit für einen kleinen Imbiss und Bummel durch die Stadt, bevor es weiterging zum Kulturort Galerie Weihertal. Der Ausklang fand am Döbele unter Platanen in dem dortigen asiatischen Restaurant statt.

Organisation

Fery Müller

26.09. – 01.10.21

Kunstreise Paris

Teilnehmerzahl: 12

12 Teilnehmer konnten unter kundiger Organisation und Führung von Marie Lacher- Rapp und Axel Lapp das nur 16 Tage dauernde Spektakel der Verhüllung des Arc de Triomphe von Christo und Jeanne-Claude bewundern. Die Planung der Verhüllung ging bereits auf das Jahr 1962 zurück, die Verhüllung wurde nun posthum nach den Vorgaben des Künstlerpaares verwirklicht.

Vorstandsarbeit

Die Vorstandsarbeit war stark geprägt durch Corona: Ausstellungen mussten immer wieder verschoben werden, Auswirkungen auf Ausstellungsbesuche eruiert und laufend geändert werden, statt Vernissagen gab es Online-Begrüßungen und -Laudationes, eine Künstlerin war so verunsichert, dass sie ihre Ausstellung schon absagen wollte aus Angst, diese umsonst aufzubauen, da die Institutionen alle wieder geschlossen werden könnten, etc. etc.

Dagegen fast zur Routine zählten die

- Aufstellung des Jahresprogramms 2022,
- die etwa 4-wöchentlichen Vorstandssitzungen und
- eine ganztägige Klausursitzung.

Was war neu im letzten Jahr?

- Mit Unterstützung der Studentinnen Christa Henning und neuerdings Jamie-Lee Merkert ist der KV nicht nur auf Facebook, sondern auch auf Instagram vertreten und spricht damit auch die jüngere Generation an.
- Im Nachgang zu der bereits erwähnten Semesterarbeit hat Prof. Stöhr den KV eingeladen, diesen bei einer Begrüßungsveranstaltung den Erstsemestern vorzustellen; das hat DCS übernommen und es soll auch beibehalten werden, um den Studierenden den KV näher zu bringen (70% der befragten Studenten kannten den KV nicht). Auch an der HTWG wollen wir eine solche Vorstellung des KV vornehmen.
- Mit der Zusage von Frau Marta Schweizer, Steuerberaterin bei Piltz&Schweizer, konnten wir unsere Suche nach einer neuen Kassenprüferin erfolgreich abschließen.
- Nach 12 Jahren musste Frau Saydam leider zum Ende des Jahres aus gesundheitlichen Gründen Ihre Tätigkeit als Aufsicht aufgeben, sehr zu ihrem, aber auch zu unserem Bedauern. Wir alle schätzen sie sehr, und sie war bei den Besucherinnen und Besuchern nicht zuletzt wegen ihrer immer freundlichen und fröhlichen Art sehr beliebt.
- Seit dem 1. Mai konnten wir die freigewordene Stelle nun mit Frau Schürmann besetzen. Sie war bei der Handwerkskammer tätig und ist gerade zu Ende April in den Ruhestand gegangen. Wir haben sie aus rd. 20 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt und freuen uns sehr auf ihre Mitarbeit im KV.

Preise

Nur 1 Buchpreis wurde im letzten Jahr für Abiturient*Innen mit herausragenden Leistungen im Kunstunterricht angefragt, und dieser ging an eine Schülerin des Alexander von Humboldt- Gymnasiums.

Damit beendet der Vorsitzende den Geschäftsbericht. Da es keine Fragen oder Wortmeldungen dazu gibt, bittet er den Schatzmeister, den Kassenbericht für das vergangene Jahr 2021 vorzutragen.

3. Kassenbericht des Schatzmeisters, Bericht des Kassenprüfers; Diskussion

Der Schatzmeister Dr. Johannes Schaller betont, dass das vergangene Jahr 2021 für die Aktivitäten des Vereins wegen der Corona-Einschränkungen ein eher schlechtes, finanziell aber ein sehr gutes gewesen sei. Insgesamt wurde im vergangenen Jahr ein positives Ergebnis erzielt, so dass sogar noch

vorhandene Schulden in dem Jahr zurückgezahlt werden konnten (siehe auch Anlage).

Bericht der Kassenprüferin:

Da die neue Kassenprüferin, Frau Steuerberaterin Schweizer, kurzfristig verhindert ist, verliest der Vorsitzende ihren Bericht (siehe Anlage).

Frau Schweizer habe überprüft, verglichen und Übereinstimmung in allen Bereichen festgestellt, der Kassenstand betrage 11.850,02 Euro. Frau Schweizer empfiehlt, in Zukunft ein Kassenbuch für die Handkasse zu führen.

Der Vorsitzende dankt dem Schatzmeister und der Kassenprüferin für ihre Arbeit.

4. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Das Kunstvereins-Mitglied Georg Greitemann dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragt, den Vorstand zu entlasten und die Jahresrechnung zu genehmigen. Der Antrag wird bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig angenommen.

5. Satzungsgemäße Neuwahlen zum Vorstand, Wahl der Kassenprüferin

Zunächst dankt der Vorsitzende zwei Mitgliedern des Vorstandes besonders, da sie seit zwanzig Jahren Vorstandsarbeit leisten und stellt sie mit diesen Worten den Anwesenden nochmals vor:

Den einen kennen Sie von unseren Jahresausstellungen der Mitglieder und den Tagesreisen, das ist Fery Müller und der andere kümmert sich insbesondere um die Organisation der jurierten Jahresausstellungen und hat Sie vielleicht im Jahr 2020 durch die Universität und die Kunst-am-Bau-Projekte dort geführt: Norbert Müller.

Dazu überreicht der Vorsitzende unter Applaus der Anwesenden kleine Präsente.

Zur Wahl stellen sich für die nächsten 2 Jahre wieder zur Verfügung:

- Michael Günther (1.Vorsitzender),
- Dr. Hannes Schaller (Schatzmeister),
- Marie Lacher- Rapp (Schriftführerin),
- Dr. Dolores Claros- Salinas
- Dorothea Cremer- Schacht – leider heute verhindert
- Dr. Susan Rößner,
- Christiane Schmidt- Neubig - leider heute verhindert
- Dr. Peter Gerking,
- Fery Müller und
- Norbert P.K. Müller.

Zu den gerade genannten und bereits bekannten Gesichtern stellen sich zwei weitere, kompetente Personen zur Wahl, diese stellen sich kurz vor:

- Susanne Kiebler, Kunststudium, früher schon einige Zeit Mitglied des Vorstandes, langjährig Dozentin an der PH Kreuzlingen, Leiterin der dortigen Kunst-Abteilung

- Andrea Gamp, Kunsthistorikerin, Doktorandin an der Uni Konstanz, übernimmt seit Jahren die Führungen durch die Ausstellungen des Kunstvereins

Der Vorsitzende bittet Georg Greitemann, die Wahlleitung zu übernehmen.

Wahl des Vorstandes:

Georg Greitemann erläutert: Da die Satzung des Vereins 8-12 Vorstände vorsieht, ist eine en bloc-Abstimmung möglich.

Antrag auf nicht geheime Abstimmung, Antrag auf en bloc – Abstimmung, beides wird angenommen.

Der Vorstand wird einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.

Wahl der Kassenprüferin: Marta Schweizer

Da die Steuerberaterin Frau Marta Schweizer nicht anwesend sein kann, sich aber zur Übernahme des Amtes bereit erklärt hat, und der Vorsitzende sie als sehr kompetent und angenehm im Umgang schildert, wird sie in Abwesenheit einstimmig ohne Enthaltungen zur Kassenprüferin gewählt.

6. Unjurierte Jahresausstellung der Mitglieder

Der Vorsitzende teilt mit, dass in diesem Jahr turnusgemäß wieder eine unjurierte Jahresausstellung der Mitglieder stattfinden wird.

Er bittet Fery Müller, die Themenvorschläge der Anwesenden zur kommenden Jahresausstellung zu sammeln und die folgende Abstimmung zu leiten.

Schriftlich wurde von Mitglied Dietmar Henneka die beiden ersten Vorschläge eingereicht:

- | | |
|--|----|
| • Triptychon als formales Thema und | 4 |
| • Selbstportrait(s) | 6 |
| • Vergessene Orte
(zweitplatziert bei der letzten Abstimmung) | 22 |
| • Zeitenwende | 17 |
| • Mini-Maxi | 5 |
| • Wandlung | 20 |
| • Zusammen | 11 |
| • Perforiert | 5 |
| • Licht | 16 |
| • Figura | 14 |
| • Perfekt | 4 |
| • Auflösung | 16 |

Nach kurzen Erläuterungen und Diskussion der Mitglieder wird, wie oben aus der Zahl der Voten ersichtlich, das Thema „Vergessene Orte“ gewählt.

Die Vorgaben werden – wie üblich - in den Bewerbungsunterlagen mitgeteilt.

7. Verschiedenes

Der Vorsitzende dankt im Namen des gesamten Vorstandes:

- den **Freunden und Förderern des Kulturzentrums am Münster e.V.** für ihren Einsatz an der Kasse und im Museumsshop. Coronabedingt waren die Shopeinnahmen in 2020 und 2021 rückläufig, so dass keine Ausschüttung eines Teils des erwirtschafteten Überschusses erfolgen konnte. Aber in diesem Jahr sollen voraussichtlich wieder 3.000,- € ausgeschüttet werden, wovon 1/3 an den Kunstverein gehen wird.

- **Christa Schweizer und Franz Reichrath**, für die fotografische Dokumentation unserer Ausstellungen, der Vernissagen und der Veranstaltungen – eine Auswahl wird immer zeitnah von Frau Jellinek auf unserer Homepage eingestellt.
- **Frau Jellinek, Frau Pfeffer, Frau Saydam und Frau Schmutz** für ihre engagierte Mitarbeit und
- **Georg Greitemann, Otto Schnelling und Franz Reichrath** für die tatkräftige Unterstützung beim Ausstellungsauf- und Abbau, verstärkt durch **Michael Müthing** bei der Mitgliederausstellung,
- sowie bei allen anderen **Mitgliedern und Partner*Innen**, die uns im Laufe des Jahres unterstützt haben.

Vorstandsmitglied Dr. Peter Gerking bringt, ohne vorherige Ankündigung, das Thema der schlechten Akustik im Oberlichtsaal zur Sprache. Er wiederholt seine schon im Vorstand mehrfach geäußerte Meinung, dass der Saal einen Bodenbelag aus Nadelfilz bekommen sollte. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bereits ein Dämm-Putz im Bereich der Hohlkehle aufgetragen wurde; ebenso, dass das Thema mehrfach im Vorstand besprochen wurde und man sich aus ästhetischen Gründen und wegen eines zu musealen Charakters eines solchen Bodenbelags in einer Abstimmung mit 9 zu 1 Stimmen dagegen entschieden habe. Zudem berichtet Norbert Müller von mehreren eingeholten Expertisen von Fachleuten, die auch besagen, dass Nadelfilz keine Wirkung zur Schalldämmung zeigt. Es entsteht dennoch eine kurze, aber lebhaft Diskussions des Auditoriums zu dem Thema mit interessanten Aspekten zu Funktion und Ästhetik des Raumes.

8. Vortrag

Guido Kasper:

„Farbe - Raum - Bild. Wie Bilder von Räumen täuschen.“

Eine Befragung des Wahrheitscharakters von fotografischen Bildern.

Guido Kasper ist Konstanzer Fotograf, den sein Beruf hat weit in der Welt herumkommen lassen. Mit seinem Fotoatelier versteht er sich als Architektur- und Produktfotograf, Inszenierer, Dokumentierer, er arbeitet mit Menschen, Produkten und Umgebungen.

Heute erläutert Guido Kasper anhand seiner Fotografien von Harald F. Müllers Farb-Interventionen im Gästehaus der Kartause Ittingen den Hintergrund und die ganz besondere Methodik seiner fotografischen Arbeitsweise. Nach kurzer Diskussion und anhaltendem Applaus dankt der Vorsitzende Guido Kasper und überreicht ihm ein Präsent.

Abschließend weist der Vorsitzende darauf hin, dass Kataloge von Nikola Irmer ausliegen, ebenso Bücher von Davor Ljubicic zum Sonderpreis und der zwei-bändige Jubiläumskatalog, den man gerne unentgeltlich mitnehmen kann. Die nächste Führung mit dem frisch gewählten Vorstandsmitglied Andrea Gamp findet am Donnerstag, dem 19.05.22 um 16.30 Uhr statt. Der Vorsitzende dankt für die Aufmerksamkeit und schließt die JHV um 20.50 Uhr.

Für das Protokoll